

14

AUFGEZEIGT

# Achtung, Geisterfahrer



Wer keinen Führerschein hat, darf nicht fahren. Wer keine Ahnung von Ökonomie hat, ist trotzdem im Wirtschaftsleben unterwegs - im **Blindflug** und gegen die Fahrtrichtung

Stellen Sie sich vor, 85 Prozent der Autofahrer wüssten nicht, was ein Einbahnschild ist - undenkbar. Überrascht es Sie, dass 85 Prozent der Maturanten im deutschsprachigen Raum über keinerlei wirtschaftliches Basiswissen verfügen? Festgestellt hat dies eine Studie der Donau-Universität Krems, bei der Frauen und Männer befragt wurden, die entweder studieren oder in einem internationalen Konzern arbeiten. Österreicher haben dabei nur minimal besser abgeschnitten als Deutsche und Schweizer.

**Blindflug ...** Die überwiegende Mehrheit der Befragten wäre nicht in der Lage, den „Europäischen Wirtschaftsführerschein“ zu erwerben.

Das ist ein vor drei Jahren geschaffener Befähigungsnachweis in wirtschaftlichem Basiswissen.

### ... gegen die Fahrtrichtung.

Das Problem dabei: Wer keinen Führerschein hat, darf nicht Auto fahren, kann also weder sich noch andere gefährden. Wer nichts von Wirtschaft versteht, ist zwangsläufig trotzdem im Wirtschaftsleben unterwegs - nur eben im Blindflug und vielleicht gegen die Fahrtrichtung. Unsere Maturanten können mit Begriffen wie Rentabilität, Eigenkapital oder Abschreibungen nichts anfangen - offensichtlich, weil man vergessen hat, es ihnen beizubringen.

Nichts gegen eine breite Allgemeinbildung, aber ist es

wirklich wichtiger, die geologischen Schichten der Alpen zu kennen, als fähig zu sein, den Wirtschaftsteil einer Tageszeitung zu lesen? Es wäre an der Zeit, das Fach „Geografie und Wirtschaftskunde“ anders zu gewichten. Und apropos Allgemeinbildung: Ein Chemiker, der seine Einkommensteuererklärung nicht versteht, ist im Berufsleben sicher stärker behindert als ein Steuerberater, der nicht weiss, aus welchen Molekülen sich Wasserstoff zusammensetzt.



DANIELA HOMAN

d.homan@  
wirtschaftsblatt.  
at